

RS OGH 1987/6/16 4Ob516/87, 3Ob580/90, 8Ob1610/90, 1Ob618/91, 6Ob263/00w, 3Ob58/08p, 2Ob221/08a, 4Ob

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.06.1987

Norm

ZPO §405 E

Rechtssatz

Die Beifügung einer Zug - um - Zug - Leistung des Klägers ist eine Beschränkung seines Begehrens, die auch dann, wenn er sie nicht selbst angeboten hat, zulässig ist, weil sie gegenüber seinem Begehren ein Minus bedeutet.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 516/87
Entscheidungstext OGH 16.06.1987 4 Ob 516/87
- 3 Ob 580/90
Entscheidungstext OGH 17.10.1990 3 Ob 580/90
- 8 Ob 1610/90
Entscheidungstext OGH 21.02.1991 8 Ob 1610/90
Vgl aber; Beisatz: Die Aufnahme der Zug - um - Zug - Verpflichtung in den Urteilsspruch erfordert ein ausdrücklich darauf gerichtetes Begehren. (T1)
- 1 Ob 618/91
Entscheidungstext OGH 20.11.1991 1 Ob 618/91
Auch; Veröff: WoBl 1992,121 (Call)
- 6 Ob 263/00w
Entscheidungstext OGH 05.07.2001 6 Ob 263/00w
Vgl; Beisatz: Die Aufnahme einer Zug-um-Zug-Verpflichtung in den Urteilsspruch kommt bei gegenseitigen Geldforderungen nicht in Betracht. (T2)
- 3 Ob 58/08p
Entscheidungstext OGH 11.06.2008 3 Ob 58/08p
Auch
- 2 Ob 221/08a
Entscheidungstext OGH 16.04.2009 2 Ob 221/08a
Auch

- 4 Ob 178/12y
Entscheidungstext OGH 18.10.2012 4 Ob 178/12y
Auch
- 6 Ob 25/12p
Entscheidungstext OGH 27.02.2013 6 Ob 25/12p
Beisatz: Diese Rechtsprechung ist nicht nur unter dem Gesichtspunkt des § 405 ZPO zu beachten, sondern auch im Zusammenhang mit Präklusions- und Verjährungsfristen. (T3)
- 4 Ob 86/15y
Entscheidungstext OGH 16.06.2015 4 Ob 86/15y
Auch
- 9 Ob 5/15y
Entscheidungstext OGH 29.07.2015 9 Ob 5/15y
- 4 Ob 70/18z
Entscheidungstext OGH 19.04.2018 4 Ob 70/18z
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0041069

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.07.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at